Do-It-Yourself-Stadtplanung?

Noch nicht jetzt, aber in mittelfristiger Zukunft...

Soziale Dimension

- Politikverdrossenheit der Bürger → besserer Zugang durch Apps?
- Erschließung bzw. Ausschluss von Personengruppen?
- Dialog zwischen Bürgern und Verwaltung überhaupt gewünscht?

Rahmen-bedingungen

- Personal- und Zeitmangel
- Entwicklungsprozess sehr langwierig
- Fehlendes Wissen, Erfahrung
- Unklares Potenzial → Was soll bzw. kann eine App leisten?

Neugierig geworden?
Weitere Informationen erhältst Du mit dem Do-It-Yourself-Instrument „QR-Code"...

QR-Code

Bildquellen: Siehe Bericht via QR-Code

Technische Dimension

- Technische Voraussetzungen (noch) nicht überall gegeben
- Barrieren → Download erforderlich, Displaygröße, Bedienung, Anmeldung, Software etc.
- Web-App als Kompromiss?

Fazit/ Ausblick

- App nur als Ergänzung zu herkömmlichen Verfahren
- Positionierung auf *Partizipationsleiter* → Zwischen *Konsultation* und *Inszenierter Mitwirkung*
- Online-Kommunikation einfacher bzw. zugänglicher?
- App-Format erst in mittelfristiger Zukunft vorstellbar

Goethe-Universität Frankfurt
Institut für Humangeographie

Sommersemester 2015
Seminar: Lehrforschungsprojekt
Dozentin: Prof. Dr. Detlef Kanwischer

Raphael Döbele, Kathrin Fröhlich, Laura Seizinger